



LFS: WAREHOUSE MANAGEMENT FÜR INTELLIGENTE LAGERFÜHRUNG

Die Leistungsfähigkeit eines Lagers hängt heute weniger von einzelnen Technologien ab als von der Art und Weise, wie Prozesse organisiert und gesteuert werden. Unterschiedliche Branchen, Sortimente und Automatisierungsgrade bringen jeweils eigene Anforderungen mit sich. Gleichzeitig steigen die Erwartungen an Effizienz, Transparenz und wirtschaftliche Ressourcennutzung. Unternehmen müssen Materialbewegungen koordinieren, Bestände zuverlässig führen und Aufträge effizient abwickeln, häufig über mehrere Standorte und Länder hinweg. Damit Lagerprozesse unter diesen Bedingungen effizient bleiben, braucht es eine Systemlogik, die operative Realität abbildet. Viele Warehouse Management Systeme stoßen hier an Grenzen. Ihr Funktionsumfang ist begrenzt und spezifische Prozesse müssen über umfangreiches Customizing umgesetzt werden. Mit zunehmender Komplexität entstehen dadurch schwer wartbare Systemlandschaften, die Anpassungen und Erweiterungen erschweren.

LFS verfolgt einen anderen Ansatz. Das Warehouse Management System wurde von Logistikexperten aus der praktischen Erfahrung des Lagerbetriebs entwickelt und ist „*Born in the Warehouse*“. Diese Herkunft prägt die Systemarchitektur bis heute. Prozesse orientieren sich an realen Abläufen im Lager und nicht an abstrakten Softwaremodellen.

Typische Herausforderungen:

- Eingeschränkte Flexibilität vieler Systeme bei individuellen Prozessanforderungen
- Hoher Customizingaufwand bei Anpassungen oder Erweiterungen
- Begrenzter Funktionsumfang im Standard
- Schwere Integrationen zu anderen Softwareware-Systemen und Fördertechnik
- Schwierige Skalierbarkeit bei komplexen Lagerhäusern und internationalen Roll-outs

Flexibilität im Standard

LFS bildet alle zentralen Abläufe im Lager in einer gemeinsamen Systemstruktur ab. Warenbewegungen, Auftragsbearbeitung, Bestandsführung und Ressourcensteuerung folgen klar definierten Prozessregeln. Gleichzeitig steht eine große Bandbreite logistischer Funktionen bereits im Standard zur Verfügung. Diese Funktionsvielfalt ermöglicht es, unterschiedlichste Prozessanforderungen direkt im System abzubilden. Anpassungen erfolgen in vielen Fällen über Parametrisierung und Konfiguration statt über individuelle Programmierungen. Unternehmen können dadurch ihre spezifischen Abläufe umsetzen, ohne die Stabilität der Systemlandschaft zu gefährden. Das System unterstützt manuelle, teilautomatisierte und hochautomatisierte Lagerumgebungen gleichermaßen. ERP-Systeme, Automatisierungstechnik oder weitere Supply-Chain-Anwendungen lassen sich strukturiert integrieren und in eine konsistente Prozessarchitektur einbinden.

Die Funktionen im Überblick:

- **Prozessgeführte Lagersteuerung**
Vorteil: Alle Lagerbewegungen folgen definierten, parametrierbaren Prozessen.
Nutzen: Klare Abläufe, reduzierte Abstimmung und planbare Durchlaufzeiten.
- **Echtzeit-Bestands- und Auftragsübersicht**
Vorteil: Zentrale Zusammenführung aller Bewegungs- und Statusdaten.
Nutzen: Transparenz über Bestände, Prioritäten und Auslastung im Tagesgeschäft.
- **Integrierte System- und Automatisierungsanbindung**
Vorteil: Flexible Anbindung von Fördertechnik, Materialflussrechnern, ERP und Supply-Chain-Systemen. Nutzen: Durchgängige Steuerung entlang des Materialflusses.
- **Branchen- und standortspezifische Parametrisierung**
Vorteil: Flexible Anpassung an individuelle Prozessanforderungen.
Nutzen: Einheitliche Systembasis bei gleichzeitiger Berücksichtigung lokaler und branchentechnischer Besonderheiten.
- **Mehrmandanten- und Mehrstandortfähigkeit**
Vorteil: Abbildung komplexer Unternehmensstrukturen innerhalb eines Systems.
Nutzen: Einheitliche Roll-outs und konsistente Prozesse über Ländergrenzen hinweg.
- **Cloud- und SaaS-Betrieb**
Vorteil: skalierbare Systemarchitektur mit modernen Sicherheits- und Update-Konzepten.
Nutzen: Geringerer IT-Aufwand und zukunftsichere Systemlandschaft.

BOSSARD HOLDING AG

Internationaler Anbieter von Verbindungstechnik

„LFS hat sich an allen bisherigen Standorten als stabile und zuverlässige Lösung erwiesen. Wir können unsere logistischen Abläufe international vereinheitlichen und gleichzeitig standortspezifische Anforderungen präzise abbilden.“

Operativer Mehrwert:

- 40+ Warenlager weltweit im Roll-out-Programm
- Mehrere parallele Go-Lives auf drei Kontinenten
- Global standardisierte Prozesslogik bei lokaler Anpassungsfähigkeit

Cloubasiert, sicher und weltweit verfügbar

LFS wird vollständig als Software-as-a-Service bereitgestellt. Unternehmen profitieren von einer zentral betriebenen Systemumgebung ohne lokale Installationen oder komplexe Update-Prozesse. Releasewechsel erfolgen strukturiert und mit deutlich reduziertem Aufwand, sodass Weiterentwicklungen effizient verfügbar gemacht werden können. Moderne Sicherheitsstandards wie OAuth 2.0 und OIDC schützen den Zugriff auf sensible Daten. Backup- und Disaster-Recovery-Konzepte gewährleisten eine hohe Verfügbarkeit geschäftskritischer Prozesse. Durch die cloubasierte Architektur lassen sich zusätzliche Standorte, Nutzer oder Leistungsanforderungen flexibel skalieren. Gleichzeitig bleibt die nahtlose Anbindung an ERP-Systeme, Automatisierungstechnik und weitere Supply-Chain-Anwendungen sichergestellt. Unabhängig vom Standort steht ein qualifizierter 24/7-Support zur Verfügung, ergänzt durch kontinuierlich geschulte Service- und Betriebsteams für einen stabilen, langfristigen Systemeinsatz.



Ihr Einstieg in eine strukturierte Lagerführung

Erleben Sie LFS im Live-System. Unsere Experten zeigen anhand eines praxisnahen Szenarios, wie Lagerprozesse im System modelliert, gesteuert und transparent ausgewertet werden.

Jetzt Termin vereinbaren. »

